



Lebhafter Austausch zur Halbierungsinitiative

Schüpfheim Am Donnerstag, 26. Februar, führte der Verein «Discuss it» vor rund 185 Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Schüpfheim eine Podiumsdiskussion zur die SRG-Initiative durch.

«Discuss it» ist ein Format, welches an der Kantonsschule Schüpfheim schon öfters durchgeführt wurde. Es geht darum, junge Menschen an aktuelle Themen heranzuführen und so ihr politisches Bewusstsein zu stärken. «Discuss it» sind Veranstaltungen, bei denen ein von der gleichnamigen Organisation ausgebildeter Moderator eine Diskus-

sion zwischen Politikern und Jugendlichen leitet. Die Schülerinnen und Schüler haben so die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen, an der Diskussion teilzunehmen und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Die Initiative

Bei diesem «Discuss it» ging es um die kommende Abstimmung zur SRG-Initiative. Momentan bezahlen Privathaushalte sowie Mehrwertsteuerpflichtige Unternehmen, die einen Mindestumsatz von

335 Franken pro Jahr. Die Initianten empfinden diese Gebühren als nicht gerechtfertigt und möchten diese senken, um die Bevölkerung zu entlasten.

Wird die Initiative angenommen,

bezahlen Haushalte noch 200 Franken, momentan zahlende Unternehmen gar nichts mehr. Das würde allerdings

auch bedeuten, dass die SRG ihr momentanes Programm stark einschränken müsste, da sie nur noch die Hälfte ihres aktuellen Budgets zur Verfügung hätte. Auch eine grosse Anzahl an Arbeitsplätzen würde weg-

fallen. Gleichzeitig zur Initiative hat der Bundesrat mit einem Gegenprojekt begonnen. Er hat entschieden, die Gebühren für Privathaushalte bis 2029 in Schritten auf 300

über 500 000 Franken erwirtschaften, eine Radio- und Fernsehgebühr von

Unternehmen durch eine Erhöhung der Umsatzgrenze auf 1,2 Millionen Franken von der Abgabe befreit.

Lebhafte Diskussion

Im Gemeindesaal Adler in Schüpfheim fanden sich nebst 185 Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Schüpfheim auch die Politiker und Politikerinnen ein, die über die Initiative diskutierten. Die Partei SVP war durch Riccardo Cicchetti, Vizepräsident der Jungen SVP im Kanton Luzern, und Yvonne Wagner, Vorstandsmitglied der SVP Wahlkreis Entlebuch, vertreten. Gegen die Initiative waren Michael Töngi, National-

Franken zu reduzieren. Ausserdem werden ab 2027 zirka 80 Prozent aller

rat Grüne Kanton Luzern, und Yannick Gauch, Mit-hörenden sehr interaktiv. Sie konnten übers Handy bei verschiedenen Fragen abstimmen. Die Resultate der Abstimmungen wurden direkt in die Diskussion miteinbezogen. Die Gelegenheit, Fragen zu stellen, wurde ebenfalls aktiv genutzt. So entstand ein

lebhafter Austausch zwischen den jungen Erwachsenen und den Politikern und Politikerinnen.

Durch die Podiumsdiskussion konnten sich die Jugendlichen eine eigene Meinung zur aktuellen Initiative bilden. Die Moderatorin Klara Kruse Rosset machte sie zum Schluss der Diskussion darauf aufmerksam, wie sie sich

Entlebucher Anzeiger
6170 Schuempheim
041/ 485 85 85
<https://ea-plus.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 6'969
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 3
Fläche: 59'409 mm²

Auftrag: 3020079
Themen-Nr.: 320007
Referenz:
421d6af3-bcbc-4f8c-81a0-d539f8934f12
Ausschnitt Seite: 2/2

selbst politisch engagieren können und dass diejenigen, die bereits das acht-

zehnte Lebensjahr erreicht

glied der Geschäftsleitung SP Kanton Luzern. Die Diskussion war für die Zuhörerinnen und Zuhörer ein Gewinn. Sie haben, unbedingt abstimmen gehen sollten. [lb/cb]



Die Zuhörenden folgen gespannt der Diskussion. [Bild rt]



«Man kann nicht erwarten, dass jemand, der für die SRG 100 Franken weniger bezahlen muss, dann 600 Franken für ein Abo der Luzerner Zeitung ausgibt.»

Michael Töngi,
Nationalrat Grüne

Yannick Gauch vertritt seine Meinung. [Bild lb]

«Es ist doch ungerecht, wenn Leute, die kein Geld haben, ihr Geld den Leuten

geben, die eh schon in Geld schwimmen.»

Yvonne Wagner,
Vorstandsmitglied SVP
Wahlkreis Entlebuch